

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0233/2014
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	01.07.2014	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Tätigkeitsbericht 2013 der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle der Jugendämter im Rheinisch-Bergischen Kreis beim Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach

Inhalt der Mitteilung

Mitteilungsvorlage

Inhalt der Mitteilung

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht 2013 der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle der Jugendämter im Rheinisch Bergischen Kreis beim Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach zur Kenntnis.

1. Einleitung

Der Berichtszeitraum 2013 verlief in der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle der Jugendämter im Rheinisch Bergischen Kreis wie in den Vorjahren regelgerecht im Rahmen der gesetzlich vorgeschrieben Aufgaben.

Wie im Vorjahr wurde die Angebotsvielfalt unserer Schulungsangebote sehr gut angenommen. Dies zeichnete sich bei der Teilnehmerzahl der verschiedenen Veranstaltungen ab. Diese Schulungsangebote wirken prophylaktisch in den Familien, um mit dem in einigen Zeiten schwierigen Erziehungsalltag ohne weitere Hilfe leisten zu können. In einigen Familien konnte in Kooperation mit den jeweiligen Allgemeinen Sozialen Diensten (ASD) bei hochkomplexen Problemkonstellationen Hilfe zur Erziehung (HZE) z.B. Aufsuchende Familientherapie wirksam eingesetzt werden.

Die Begleitung der Familien im Rahmen nachgehender Adoptionsberatung gem. (§ 9 Ad-VermG) wurde auch im Berichtszeitraum wieder von vielen Familien mittels Einzelberatung intensiv wahrgenommen. Hier zeichnet sich ab, dass durch den intensiven Austausch und in der Begleitung der Familien langfristig eine gute Prognose für das Gelingen der positiven kindlichen Entwicklung gewährleistet ist. Insbesondere die Zeit der Pubertät bringt für die sozialen Eltern-Kind-Systeme eine Herausforderung mit sich.

Die Herkunftssuche, die Begleitung der leiblichen Eltern und/oder der Adoptierten stellte einen zeitintensiven Tätigkeitsbereich dar.

2. Thema: Eingetragene Lebenspartnerschaften(LPartG) und Adoptionen

Das Bundesverfassungsgericht (BVG) sieht in seinem Urteil vom 17.07.2002 zur Einführung der eingetragenen Lebenspartnerschaft für gleichgeschlechtliche Paare eindeutig die Nichtverletzung des Art.6 Grundgesetz (GG). Für diese Lebensform sieht der Gesetzgeber Rechte und Pflichten vor, die denen einer Ehe gleich sind oder nahe kommen. Für das Institut Ehe ergeben sich hier keine Nachteile, es gibt auch keine Vergleichbarkeit mit der Ehe, da die handelnden Personen miteinander keine Ehe eingehen können. Bei der Annahme eines Kindes entsprechend ist hier auch Art. 6 Abs 1 GG zu sehen, das Kindeswohl ist vorrangig zu beachten .

Gesehen werden kann hier die institutionelle Sicherung des Kindeswohls durch die Wahrnehmung der Elternverantwortung im Rahmen einer Stiefelternadoption. Der Artikel 6 Abs. 2 GG sieht die Elternverantwortung als natürliches Recht, das es zu schützen gilt.

Kernfrage neben dem Kindeswohl ist in dieser Angelegenheit die Vorgabe des Gesetzgebers, dass zwischen Annehmenden und Kind ein Eltern-Kind-Verhältnis entstehen oder erwartet werden soll.

Maßgabe einer Entscheidung sollte hier immer das Wohl des Kindes sein. Die Sozialisation des Kindes verläuft zwar in einem anderen familialen Rahmen als üblich, aber es ist nicht zu erwarten, dass durch die nicht besetzte Elternteilrolle dem Kind ein Nachteil entstehen würde. Die verpartnerten Paare treten verantwortungsvoll in die elterlichen Verpflichtungen gegenüber dem Kind ein. Alle wissenschaftlichen Untersuchungen der vergangenen Jahre konnten keine nachteiligen Entwicklungen bei den betroffenen Kindern feststellen.

In dem angefragten Berichtszeitraum kam es immer wieder zu Anfragen bzgl. einer Stiefkindadoption von verpartnerten Paaren, wo keine weitere Beratungsanfrage oder Antragstellung erfolgte.

Seit der Gesetzesreform vom 10.02.2013 des BVG ergab sich in zwei Fällen in Bergisch Gladbach eine Antragstellung auf Sukzessivadoption.

2006	Zwei Adoptionsbeschlüsse in RBK, einer in BGL
2007	Keine Adoptionsbeschlüsse
2008	Keine Adoptionsbeschlüsse
2009	Keine Adoptionsbeschlüsse, eine Beratung in BGL
2010	Keine Adoptionsbeschlüsse, Beratung: drei RBK, zwei BGL
2011	Keine Adoptionsbeschlüsse, Beratung: drei RBK, vier BGL
2012	Keine Adoptionsbeschlüsse, eine Beratung in RBK
2013	eine Beratung BGL, zwei Adoptionsanträge BGL, zwei Beratungen RBK

3. Organisation und personelle Ausstattung der Adoptionsvermittlungsstelle

Der Dienstsitz ist gemäß der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung vom 01.01.2003 im Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach, ebenso die Wahrnehmung der Dienst- und Fachaufsicht.

Im Berichtszeitraum stellte die personelle Unterbesetzung ab September 2013 eine besondere Problematik und Belastung für die beiden verbleibenden Fachkräfte dar.

Die Zuständigkeiten im Rheinisch-Bergischen-Kreis sind weiterhin wie folgt geregelt:

Fachkraft	Kreisangehörige Kommunen	Personalaufwand
Frau George	Bergisch Gladbach	1,00
	Wermelskirchen	
Frau Rastetter	Kürten	1,00
	Leichlingen	
	Burscheid	
Frau Berg	Overath	1,00
	Rösrath	
	Odenthal	
Gesamt		2,00

Seit September 2013 musste die Kollegin Jennifer Berg krankheitsbedingt vertreten werden, welches besondere Belastungen für die Mitarbeiterinnen der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle darstellte.

4. Landesstatistische Angaben der Adoptionsvermittlungsstelle für 2012

Im Berichtsjahr 2013	2012	2013
ausgesprochene Adoptionen	17	16
aufgehobene Adoptionen	0	0
abgebrochene Adoptionspflegen	1	0

Am Jahresende 2013	2012	2013
vorgemerkte Adoptionsbewerber	7	9
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche:		
männlich:	7	2
weiblich	10	8
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
männlich	1	2
weiblich	3	4

5. Teilnahme an Fortbildungen, Fachveranstaltungen, Arbeitskreisen und Kooperationen

Die Adoptionsvermittlungsstelle führte Gespräche zur weiteren Vernetzung mit folgenden Kooperationspartnern:

- Sozialdienst Vinzenz-Pallotti-Hospital Bergisch Gladbach
- Krankenhaus Wermelskirchen bzgl. Kooperation bei Neugeborenenvermittlung und bzgl. anonymer Geburt.

An folgenden Fortbildungen, Fachtagen und Arbeitskreisen haben die Fachkräfte in 2013 teilgenommen:

- 2 Tage Fortbildung „Nachbetreuung von Adoptivfamilien“, April
- Fachtage Adoption LVR, November
- regelmäßige Teilnahme Arbeitskreis Köln LVR
- regelmäßige Teilnahme Arbeitskreis Niederrhein

25.2.2013 Kooperationsgespräch zwischen Sachgebietsleitung, Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) und Vorstellung in der Dienstbesprechung im Jugendamt Wermelskirchen:

- Erarbeitung von Schnittstellen
- Kooperationsgespräch mit ASD
- Gespräch mit Krankenhaus Wermelskirchen

28.01. und 20.02.2013 - Kooperationsgespräch mit dem Pflegekinderdienst des Jugendamtes Wermelskirchen:

- Erarbeitung von Schnittstellen
- Fallaustausch

2013 – Teilnahme an befristeter Arbeitsgruppe im Jugendamt Bergisch Gladbach von ASD, Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlungsstelle:

- Erarbeitung von Schnittstellen
- Kooperation der einzelnen Fachdienste.

6. Tätigkeiten, die mit den Aufgaben der Adoptionsvermittlungsstelle im Zusammenhang stehen

Vermittlungen in 2013 - Neugeborene in Adoptionspflege

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
1	1	0	0	0	0	0	2

Vermittlungen in 2013 - Kinder gem. § 33 SGB VIII

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
2	1	0	0	1	0	0	4

Zur Adoption vorgemerkte Kinder

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
13	2	0	0	0	0	0	15

Abgeschlossene Stiefelternadoptionen

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
4	2	0	1	0	0	0	7

Ersetzungen gem. § 1748 BGB

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
7	0	0	0	0	0	0	7

Abgeschlossene Adoptionen

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
6	0	0	2	0	0	0	8

Nachgehende Adoptionsberatung

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
23	4	0	4	0	4	2	37

Herkunftssuchen

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
5	4	0	1	1	0	0	11

Beratung in Adoptionsangelegenheiten bei gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Gesamt
2	0	0	0	1	0	3

Abgeschl. Adoptionen bei gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
0	0	0	0	0	0	0	0

Adoptionen aus dem Ausland

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
1	1	0	0	0	1	0	3

Nachsorgeverpflichtung bei Auslandsadoptionen

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
1	1				2		4

Stiefelternadoption mit Auslandsberührung

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
0	1	0	0	0	1	0	2

Überprüfte Bewerber die zur Aufnahme eines Kindes zur Verfügung stehen

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
2	0	1	2	1	0	2	8

Zur Verfügung stehende Bewerber zur Aufnahme eines zweiten Kindes

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
3	0	0	2	0	1	1	7

Amtshilfe in Adoptionsangelegenheiten (Fälle)

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
1	0	0	2	0	0	0	3

Begleitung von Besuchskontakten (Fälle)

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
13	2	0	0	0	0	0	15

Familien die Kinder neu in ihren Haushalt aufgenommen haben

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Kürten	Overath	Rösrath	Gesamt
2	0	0	2	1	0	0	5

9. Schulungsangebote für Adoptiveltern/-familien

	<u>Themen:</u>	<u>Anzahl Termine</u>	<u>Anzahl Teilnehmer</u>
Zwei Kooperationsveranstaltungen der gem. Adoptionsvermittlungsstelle mit PKD BGL, PKD RBK,	1. Herkunftsfamilien und Besuchskontakte 2. "Wie sage ich es meinem Kind?"	2	9 17
Zwei Gesprächskreise für Adoptiveltern, jeweils einer für den Nord- und Südkreis	Unterschiedliche Themen	19	GK Süd : 86 GK Nord: 68
Zwei Wochenendseminare für Adoptiveltern, jeweils eines für den Nord- und Südkreis	Thema: Autonomieverhalten bei Kindern. Wie kann die Kompetenz der Eltern gestärkt werden?	2	Okt: 20 Erwachsene 18 Kinder Nov: 20 Erwachsene 12 Kinder

Durchgeführte Informationsveranstaltungen für Adoptionsinteressierte im Zuständigkeitsbereich

3 Veranstaltungen mit insgesamt 13 Teilnehmern